

M04-1: Visualisierung

Übersicht Visualisierungen

- Fotos, Stiche, in Kunst verarbeitete Ereignisse
- (digitale) Karten, Stadtpläne, Skizzen, Luftbilder
- alte Dokumente, Verzeichnisse, Urkunden
- Statistiken, Diagramme
- Straßenschilder, Statuen, Denkmäler, Gedenktafeln
- Gesteinsformationen, Pflanzen
- Modelle, Miniaturen

Übersicht "sinnliche" Impulse auf Exkursionen

Impuls	Handhabung
Belletristik vorlesen	ruhige Orte, nach Möglichkeit mit Sitzmöglichkeit aufsuchen, Quelle angeben
Musik vorspielen	z. B. Liedgut über bestimmte Stadtteile, über lokale historische Ereignisse, über Lokalpersönlichkeiten, ruhige Orte – nicht andere Leute stören
Probieren	z. B. Weinprobe, Trauben, Früchte, Pflanzen aller Art: auf Verträglichkeit achten
Tasten	z. B. Baumstämme, Baumaterialien, Barfußpfade: ggf. Reinigungsmöglichkeiten beachten
Proben (Wasser/Boden) analysieren	nur möglich, wenn es schnell, zuverlässig und unkompliziert geht sowie anschaulich präsentiert wird (für die ganze Gruppe Ergebnis sichtbar)
Eigenaktivität fordern (Sammeln, Zählen, kurze Passantenbefragungen)	präzise, eindeutige „Arbeitsanweisungen“ geben; Zeitaufwand nicht unterschätzen; wie werden die Ergebnisse verwendet?
Modellieren	für alle Teilnehmer*innen sichtbar

Quelle: Glasze, G. & F. Weber (2012): Exkursionsdidaktik. Erlanger Skripte zum Geographiestudium Bd. 2, Erlangen: Institut für Geographie, S.19.

Dos and Dont`s Visualisierung

Dos

- legen Sie vor der Exkursion eine Mappe an, um alle Materialien griffbereit zu haben
- Materialien der Reihe nach ordnen, damit Sie sie schnell zur Hand haben
- Materialien am besten auf DIN A3 vergrößern
- Ideal sind DIN A3-Klarsichthüllen, die sich zum Transport auf DIN A4-Größe falten lassen
- Abbildungen so gestalten, dass sie auch in einer Exkursionsgruppe mit 20 bis 30

Teilnehmer*innen von allen gleichzeitig gut gelesen werden können

- Statistiken und Diagramme unbedingt genau beschreiben und erläutern
- bei historischen Dokumenten auf Lesbarkeit achten oder erklären
- bei Fotos sollte die Perspektive des Fotos mit der Blickrichtung der Gruppe übereinstimmen
- bei Luftbildern sollte der Standort und die Blickrichtung eingetragen werden
- bei selbst erstellten Karten sollten sprechende Farben verwendet werden (z.B. Wasserflächen blau, Gärten grün)

Dont's

- kleinteiligen Sachverhalten, die höchstens die erste Reihe erkennen kann, visuell darstellen
- sagen: „Wie ihr hier erkennen könnt ...“, wenn kaum jemand etwas entziffern kann
- Materialien „herumgeben“ – dies lenkt die Aufmerksamkeit von Ihren Impulsen bzw. den zentralen Diskussionen ab
- Inhalte zeigen, die nicht angesprochen werden
- keine Quellen angeben

Quelle: Glasze, G. & F. Weber (2012): Exkursionsdidaktik. Erlanger Skripte zum Geographiestudium Bd. 2, Erlangen: Institut für Geographie, S.18.

From:
<https://foc.geomediaenlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link:
<https://foc.geomediaenlabor.de/doku.php?id=courses:workshops:tourguide:material:m04-1&rev=1693480836>

Last update: 2025/09/29 14:05

